



Bericht des Präsidenten über die Geschäftsperiode 1.7.2018 - 30.6.2019

zuhanden der GV vom 12.08.2019

Liebe Mitglieder des aob,

Wie Ihr alle wisst, kann das aob dieses Jahr sein 120jähriges Bestehen feiern. Um es genau zu nehmen, wäre der Jahrestag erst im November. Die Feiern zum Jubiläum legten wir allerdings bereits in die erste Jahreshälfte 2019.

1. Gesellige Anlässe

Das Frühjahrskonzert fand deshalb nicht wie gewohnt in der Martinskirche sondern im Saal des Union statt. In diesem Saal konnten wir am Samstag Abend direkt im Anschluss ans Konzert einen Apéro organisieren und mit unserem Konzertpublikum und mit den Ehrengästen, d.h. mit unseren beiden ehemaligen Dirigenten Raphael Immoos und Lena-Lisa Wüstendörfer sowie mit Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann aufs Jubiläum anstossen. Diese Nachfeier mit Publikum bildete einen festlichen Rahmen für das Jubiläumskonzert.

In der Matinee am Sonntag morgen wurde das Jubiläum als Familienkonzert fortgesetzt. Das Kinderprogrammheft, das Deborah, Elisabeth, Hubertus und Rahel entworfen hatten, lockte viele junge Zuhörer an.

Die orchester-interne Jubiläumsfeier fand am 22. Juni statt. Wir verbrachten den Tag mit Brunch, vielen Spielen und mit Kaffee und Dessert bei Play4you in Oberwil.

Zwei weitere gesellige Anlässe fanden in der Vorbereitung des Jubiläumskonzerts statt. Hubertus lud zu sich nach Hause ein, um Star Wars Teil IV anzuschauen. Und nachdem wir enttäuscht feststellen mussten, dass zwei Themen der Star Wars Suite in Teil IV noch nicht auftreten, schauten wir zu fünft bei René noch die Teile V und VI.

2. Musikalische Tätigkeit

Hinsichtlich Geselligkeit im Orchester war die Programmwahl von Iwan fürs Frühjahrskonzert somit vollauf gelungen. Die "Sternstunden"-Auswahl bestehend aus Jupitersinfonie, Mars und der Star Wars Suite ermöglichte die Filmabende und den roten Faden durchs Kinderprogramm. Die Programmauswahl begeisterte aber auch die vielen Zuhörer des Jubiläumskonzerts und sie begeisterte die Mitspieler, nicht zuletzt durch die Erfahrung, mal in einem grossen Orchester mit 6 Hörnern, 4 Trompeten, 4 Schlagzeugern und vielen Extrainstrumenten zu spielen.

Vor dem Jubiläumskonzert begann das Vereinsjahr mit dem Engagement bei einem Kongress-Dinner in Riehen mit Sätzen aus der tschechischen Suite von Dvořák. Im November folgte das Herbstkonzert mit dem 1. Klavierkonzert von Chopin und der 4. Sinfonie von Schumann, wobei wir das Klavierkonzert mit Lukas Loss als Solist beim Engagement in der Pauluskirche wiederholen konnten.

Konzert	Zeit und Ort	Programm	Solisten
Engagement bei CIINAM (Kongress für klinische Nanomedizin)	3.9.18, Riehen, Landgasthof	A. Dvořák: Preludium (Pastorale), Polka und Finale (Furiant) aus Tschechische Suite op. 39	Leitung: Iwan Wassilevski
Virtuos romantisch	24.11.18, Basel, Martinskirche	F. Chopin: Klavierkonzert Nr. 1 op 11 in e-moll R. Schumann: Sinfonie Nr. 4 op. 120 in d-moll	Solist Lukas Loss, Klavier Leitung: Iwan Wassilevski
Engagement bei Adventskonzert von Fasnacht AG	29.11.18 Basel, Pauluskirche	F. Chopin: Klavierkonzert Nr. 1 op 11 in e-moll	Solist Lukas Loss, Klavier Leitung: Iwan Wassilevski
Sternstunden	13. und 14.4.18, Basel, Union	W. A. Mozart: Sinfonie Nr. 41, KV551 "Jupiter" G. Holst: "Mars" aus "die Planeten" op. 32 J. Williams: Star Wars Suite	Leitung: Iwan Wassilevski

Ich danke Iwan vielmals für die Sternstunden, die er dem aob beschert hat.

3. Vorstand

Das Jubiläum hatte auch den Vorstand in Beschlag genommen. Vor allem die Vorstandssitzung im Januar 2019 diente der Vorbereitung des Jubiläumskonzert. Auf 2 weiteren Sitzungen im Herbst 2018 wurde die Diskussion zur Finanzstrategie der letztjährigen Generalversammlung vorbereitet und die vierte Sitzung im Mai 2019 drehte sich u.a. um die Renovation des Wirtschaftsgymnasiums.

Der Zuschnitt der Ressorts hat sich im letzten Vereinsjahr etwas geändert. Kathrin Müller hat ausserhalb des Vorstands von Marc die Notenbibliothek übernommen. Rahel Egloff als neues Vorstandsmitglied hat die Datenbank übernommen und wird sich um einen einheitlicheren Auftritt des aob kümmern.

In der Vorbereitung zum Jubiläumskonzert danke ich vor allem Lydia Müller, die sich um eine Rekordzahl von 17 Zuzügern kümmern musste (davon 14 ohne Gage!). „Kümmern“ meint nicht nur, potentielle Zuzüger zu finden und zu verpflichten. „Kümmern“ heisst auch, dass alle Zuzüger zur richtigen Zeit mit den richtigen Noten am richtigen Ort sind. Dies erscheint mir manchmal schwieriger, als einen Sack Flöhe zu hüten.

Alle Vorstandsmitglieder hatten in ihren Ressorts zusätzlichen Aufwand durch das Jubiläum und ich danke allen, dass sie durch ihr Engagement diese Feierlichkeiten ermöglichten.

4. Finanzen

Ein weiterer Dank gebührt Elisabeth Henny. Ihr gelang es, fürs Jubiläumskonzert mehrere Sponsoren zu gewinnen. Neben den zwei Engagements im Herbst 2018 sind vor allem diese Sponsoren-Spenden der Grund, dass die Kasse erneut mit einem Gewinn abschliesst. Ich danke aber auch den vielen Geld- und Sachspenden aus den Reihen des aob, wie z.B. Blumensträusse, Apérogebäck und Ausleihe der Mikrofon-Anlage. Alle diese Spenden tragen dazu bei, die Vereinskasse zu entlasten.

Die Diskussion zur Finanzstrategie auf der letzten Generalversammlung hat dem Vorstand aufgezeigt, in welche Richtung die Wünsche und Ideen des aob gehen. Es wurde deutlich, dass eine weitere Einsparung bei den Ausgaben kaum möglich ist und nicht gewünscht wird, sondern dass die Bilanz durch zusätzliche Einnahmen ausgeglichen werden muss.

Wir hoffen deshalb, dass wir für die kommenden Jahre regelmässiger Sponsorengelder einwerben können, vor allem weil Engagements kaum planbar sind.

5. Mitglieder

Genauso wenig planbar sind übrigens auch die Mitgliederzahlen. Es ergeben sich immer wieder überraschende Austritte oder Anfragen. Bereits letzten Juli ist unerwartet Erwin Oestinger (Va) verstorben. Danach gab es 9 Austritte und 6 Eintritte zu verzeichnen, so dass die Mitgliederzahl zum 30. Juni 2019 neu 47 Aktivmitgliedern beträgt. Die Austretenden waren in alphabetischer Reihenfolge Junko Abe (VI), Stefan Berg (Ob), Jutta Busch (Va), Henrike Hofmann (Va), Andras und Eszter Horvath (VI), Serge Schiltz (CI), Thomas Weibel (Vc) und Marc Wirz (Vc).

Aufgenommen wurden Johanna Lombeck (VI), Stephan Reber (Ob), Sigrid von Ungern (VI), Christophe Vichard (Ob), James Weaver (Kb) und Florine Winter (Fg).

Bestand am 30.6.2018

Violinen	21	
Bratschen	4	
Celli	7	
Kontrabässe	2	
Bläser	12	
Harfe	1	
Total	47	(exkl. Dirigent und Konzertmeisterin)

6. Ausblick und Dank

Der Abschluss des Vereinsjahrs war, wie schon angedeutet, durch die Nachricht geprägt, dass das aob wegen Renovation des Wirtschaftsgymnasiums für 2 Jahre nicht mehr in der gewohnten Aula proben kann. Am Ende einer umfangreichen Recherche stand die ernüchternde Erkenntnis, dass kein Probelokal fürs aob so konkurrenzlos günstig ist wie eine Schulaula in Basel-Stadt. Dank Spendenzusagen von 3 Orchestermitgliedern, konnten einige teurere Alternativen in Betracht gezogen werden. Die Entscheidung des Orchesters fiel in der letzten Probe vor den Ferien auf die Aula der alten FHNW in Muttenz, die wir heute mit dieser Generalversammlung zum ersten Mal kennenlernen. Ich danke allen, die sich bei der Suche nach Probelokalen engagiert haben.

Und ich danke Marlise, die die Zügelaktion koordiniert hat. Zusammen mit vielen fleissigen Helfern hat sie dafür gesorgt, dass die Habseligkeiten des aob ausgemistet oder verpackt wurden und sie hat provisorische Lager für die nächsten 2 Jahre gefunden. Speziell zu erwähnen ist der Blechkontrabass aus den Anfangsjahren des aob, der dank Peter den Bestand des Musikinstrumentenmuseums Basel ergänzen wird.

Zum neuen Vereinsjahr beginnt somit ein neuer Abschnitt am neuen Ort. Die altgewohnten Abläufe müssen sich jetzt neu einspielen. Aber ich bin mir sicher, dass unsere Freude am gemeinsamen Musizieren ungebrochen bleibt.

August 2019

Der Präsident

Martin Elbs